

Es ist hier nochmals hervorzuheben, was aus allen ägyptischen Konstruktionen, auch aus der Skizze über den Ursprung dieser Formen aus dem Zelt hervorgeht. Die Steindecke oder der Teppich überspannt den Raum, die Hohlkehle oder der Federschmuck krönt die Façade.

Derselbe Gedankengang findet sich in der griechischen Gestaltung der Decke und des Triglyphenfrieses wieder. Beide sind vollständig unabhängig von einander.

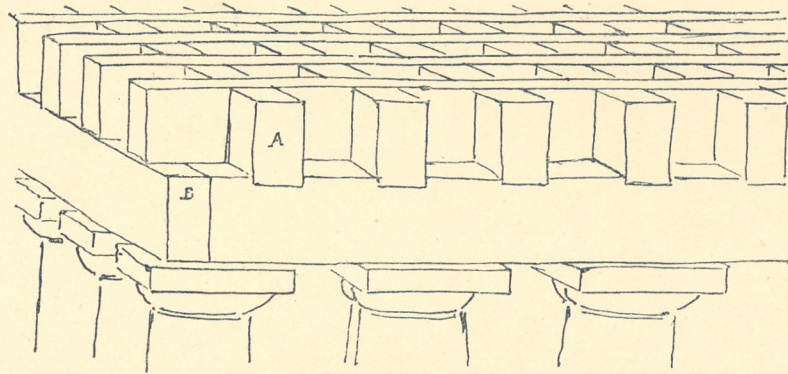
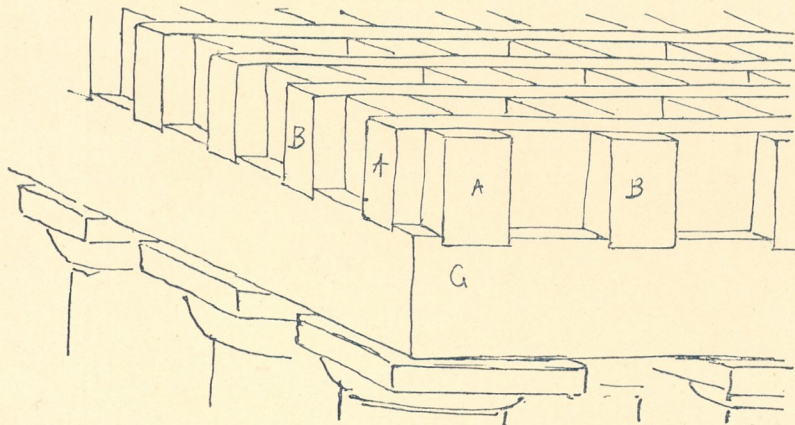
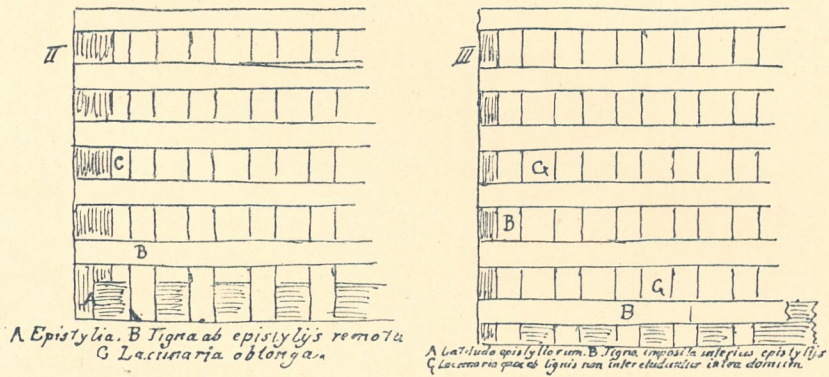


Fig. 64.

Demonstratur scenographice quod ichnographice in precedente Tabula Sy III exhibetur.



*Piranesi sculp.
F. P. sculp.*

Piranesi: De Romanorum magnificentia et Architectura. Romae 1761. Tafel XXV Fig. 1, 2, 3, Tafel XXVI Fig. 1.

Ist es nicht ebenso bei allen Façaden von Steinbauten und der hinterliegenden Balkenlage oder dem Dache? Die annähernde Höhe dieser die Innenräume durch Fussboden und Decke abschliessenden Konstruktionen ist äusserlich in der Façade durch steinerne Gurtgesimse symbolisch angedeutet, ohne dass die Balkenlagen selbst durch die Stein-